

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Sefa Tinnermann: Jann in Tüünk

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Reseda

VAN SEFA TINNERMANN

*Reseda-Duft treckt dör den Gorn.
Ik staoh - in Sinnen ganz verlorn,
seih Moders Blaumen-Rabatten
in Sünne, in Aobendschatten.
Spör den Rääke, den starken, den seuten,
dat is so, as wull Moder mi greuten.*

*Un wenn de Reseda blaiht,
mien Sähnen nao Moder gaiht.*

Jann in Tüünk

VAN SEFA TINNERMANN

*As spunnen Glas, so fien is sin Lied,
dat schwääft dör de Luft un treckt so wiet.
Ik luster up den Sülwerklang
un frai mi an den frischen Sang
van den muntern Jann in Tüünk.*

*De helle Ton bringt de Kindheit her.
Dat is, as wenn Moder bi mi weer.
Dor was ein Gorn, ganz still un wiet,
un Moder sää: „Hörst du dat Lied
van den lüttken Jann in Tüünk?“*

*De Strophen sünd old, doch alltied nei.
Dat Väägelken singt in Iis und Schnei.
De klore, lichte Melodie
flügg as ein frohen Gruß tau mi
van den leiwen Jann in Tüünk.*

Gistern

VAN MARIA HARTMANN

*Nu rüüm ik
mien Kuffer
weer ut.
At ik
de Kleeder
inpüek,
wör Freide
in mi,
Vörfreide.
Vandaag
is morgen
all gistern.*

*Doch
wat in mi
trüggbliff,
wat in mien Hart
naokling,
is mehr at
Vörfreide.
Dürt länger
at morgen.
Dat pack ik
nich ut.*

De König

VAN HANS VARNHORST

*Al Lü lävt dägt up groten Faut
un snackt nich mehr van Ägen, Pläugen.
Dat Jungvolk danzt, dat Weer is gaut,
al Ogen blänkert vör Vergneugen.*

*Se treckt de bunten Straten lang
un lacht un larmt un smust nich wenig,
un in de Kutsken middenmang
dor thront de stolte Schützenkönig.*

*He dröp liek midden in dat Blatt,
dat is jüst jeden nich gäven,
drüm schall he, so gehört sik dat,
as König düchtig hoch nu läven!*